



Stadt Backnang

für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

Sitzungsvorlage

Nr. 006/12/VVG

Federführendes Amt	Bauverwaltungs- und Baurechtsamt					
Behandlung	Gremium	Termin	Status			
zur Beschlussfassung	gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft	08.11.2012	öffentlich			

18. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang Erweiterung Parkplätze Fautenhau, Aspach

- Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

- 1. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang wird nach dem Deckblatt des Stadtplanungsamts und der Begründung vom 08.08.2012 aufgestellt.
- 2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Weise vorzunehmen, dass
 - a) die Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung auf die Dauer von 2 Wochen beim Stadtplanungsamt Backnang und den Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden kann und
 - b) Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in einem Anhörungstermin in Backnang gegeben wird.

Haushaltsrechtliche Deckun	ıg	HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR	EUR		
Haushaltsrest:				EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR		EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR				EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:						
	I	II	10	20	60	61	
22.10.2012							
 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum						

Sitzungsvorlage Nr.: 006/12/VVG

Seite: 2

Begründung:

Das Stadion der Gemeinde Aspach (z. Z. Comtech Arena) im Freizeitzentrum Fautenhau zwischen Aspach und Allmersbach am Weinberg gelegen, wurde in den vergangenen Jahren ausgebaut und entsprechend der Klasse der Fußballmannschaft vergrößert. Damals wurden auch die baurechtlich notwendigen Stellplätze ausgewiesen und angelegt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass diese nicht nur bei den besonderen Veranstaltungen wie Open Air Konzert Andrea Berg oder Tour de Ländle zu wenige sind, sondern dass auch ganz normale Fußballspiele deutlich besser besucht sind als erwartet.

Ziel ist es, die Parkflächen landschaftsverträglich anzulegen und Schäden durch wildes Parken im Gelände zu verringern.